



Katholische Grundschule Eichendorff-Postdamm

Grundschulverbund der Stadt Rheda-Wiedenbrück – Primarstufe

www.eichendorff-postdammschule.de

Hauptstandort:

Triftstraße 28
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/909938
Telefax 05242/909953
E-Mail: eichendorffschule-vwg@gmx.de

Teilstandort:

Kapellenstraße 95
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242/2317
Telefax 05242/2033
E-Mail: postdammschule@web.de



Rheda-Wiedenbrück, den 18.12.2020

Weihnachtsbrief 2020

Liebe Eltern,

was für ein Jahr geht da bloß zu Ende?

Ich persönlich habe gelernt, dass vieles, was selbstverständlich scheint, dieses bei weitem nicht ist und dass etwas Demut nicht schadet. Dafür bin ich dankbar.

Ansonsten darf dieses Jahr gerne schnell zu Ende gehen und den Platz freimachen für ein hoffentlich besseres Jahr, in dem wieder mehr Unbeschwertheit und Normalität herrscht.

Schule, Unterricht und Schulleben finden aktuell in noch nie dagewesener Weise statt und haben nur wenig mit dem zu tun, wie Sie und wir Schule kennen. Der Alltag ist von Hygienemaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen geprägt, bei jedem Schritt müssen die Lehrkräfte überlegen: „Darf ich das?“ Die Kinder frieren schon jetzt während der Lüftungsphasen und sitzen mit Jacken und Mützen im Klassenraum, der Sportunterricht findet wo immer möglich unter freiem Himmel statt, selbst das Singen ist nur draußen unter Beachtung zahlreicher Vorgaben erlaubt, Klassenfahrten und viele Veranstaltungen, die das Schulleben ausmachen, mussten abgesagt werden.

Seit dem Frühjahr haben wir etliche Male Schule von links auf rechts gekrempelt und alles neu erfunden. Dabei wurden Ihre und unsere Belastungsgrenzen ausgetestet.

Das spiegelt sich auch im aktuellen Krankenstand wider. Zwar sind erfreulicherweise weniger Lehrkräfte als üblich krank, dafür sind die Erkrankungen umso gravierender. Das stimmt nachdenklich. Allgemein lassen sich leichte „Ermüdungserscheinungen“ feststellen, viele Menschen sind genervt von den zahlreichen Reglementierungen. Dabei fängt Corona gerade erst an, bis in die Schule zu wirken. Immer häufiger erreichen uns Meldungen von Familien, die direkt betroffen sind. Das macht deutlich, dass wir auch weiterhin dringend die Vorgaben befolgen müssen, denn schließlich möchten wir alle zum Wohle der Kinder möglichst lange die Schule offenhalten!



Mein persönliches Wort des Jahres ist nicht „Corona“, sondern „Filterblase“. Dieses Jahr hat gezeigt, dass wir uns in der Isolation viele unterschiedliche Meinungen zum Thema „Corona“ und zum richtigen Umgang damit gebildet haben. Verschwörungstheorien werden in den Medien ebenso bedient wie Verharmlosungen oder Szenarien, die eine Endzeitstimmung verbreiten. Jede Gruppierung nimmt für sich in Anspruch, die wahre Lehre zu verbreiten, andere Meinungen werden nicht zugelassen. Dabei gibt es keine abschließend richtige oder falsche Sicht der Dinge. Diese Einsicht wird von einigen Menschen aber nicht akzeptiert. Das macht auch innerhalb der Schulfamilie den Umgang miteinander schwieriger, denn einige Eltern wollen Vorgaben nicht akzeptieren, während anderen Eltern die Vorgaben nicht weit genug gehen. Zwischen diesen Positionen zu vermitteln, ist nahezu unmöglich und eigentlich kann man alles nur noch falsch machen.

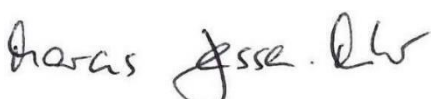
Im zu Ende gehenden Jahr war aber nicht alles nur schlecht. Der Austausch mit Ihnen, liebe Eltern, war intensiver denn je. Sie haben uns vielfach unterstützt und mit lobenden Worten ermutigt. Dafür sagen wir herzlichen Dank! Auch konnten wir wenigstens einige Aktionen, die den Schulalltag bereichern, Corona-konform durchführen.

Diesem Weg werden wir weiter folgen. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam durch diese Zeit kommen und es irgendwann wieder besser wird.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen oder durch ihre Arbeit zum Gelingen beitragen, herzlich bedanken. Von den Hausmeistern und den Reinigungskräften, die viel mit der Umsetzung der Hygienemaßnahmen zu tun hatten, über die Sekretärinnen, die dank Corona etliche Zusatzarbeiten zu erledigen hatten sowie die Randstunden- und OGGs-Mitarbeiterinnen, die viele gewohnte Abläufe überdenken und abändern mussten, um den Vorgaben entsprechend zu arbeiten bis zu den Lehrkräften, die sich in ganz neue Themenfelder einarbeiten mussten. Herrn Vincke ist es gelungen, die Bläser-Gruppe Corona-konform zu organisieren und Herr Dürkop lässt die Kinder auch online Schach spielen. Ohne das Engagement all dieser Menschen wäre Schule kaum möglich gewesen. Danken möchte ich aber auch der Stadt, die uns in dieser schwierigen Phase bestmöglich unterstützt hat, unter anderem bei der Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Der Bürgerstiftung sagen wir Danke für ca. 15000 Euro, die wir in Lernförderung investieren, damit die Kinder, die durch den ersten Lockdown Lernstoff verpasst haben, möglichst den Anschluss schaffen. Mein persönlicher, besonderer Dank geht an das Schulleitungsteam. Sebastian Lohmann und Sigrid Vogel-Frentrup haben mich in allen planerischen Arbeiten unterstützt und in vielen zusätzlichen Arbeitsstunden geholfen, an beiden Schulstandorten den Überblick zu wahren und die Unterrichtsdurchführung mit allem Drumherum sicherzustellen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun besinnliche Feiertage, die in vielen Familien sicher auch anders als gewohnt ablaufen, einen schönen Jahreswechsel, verbunden mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr. Bleiben Sie bitte gesund, sodass wir uns am 11.01.2021 in der Schule wiedersehen!

Im Namen des Kollegiums und aller Mitarbeiter*innen unseres Schulverbundes



(M. Janssen-Müller – Schulleiter)